

Türkische Republik
Ministerium für Erziehung
Kommission für Unterricht und Erziehung

Unser Zeichen: B.08.0TTK.0.01.01.04
Betrifft: Durchführung von Vorträgen und eines Aufsatzwettbewerbs

2. In allen Regierungsbezirken und Landkreisen sind Aufsatzwettbewerbe zum Thema „Aufstand und Aktivitäten von Armeniern während des 1. Weltkrieges“ durchzuführen, an denen Schüler der Mittelschulen teilnehmen können. Diese Wettbewerbe sind nach Maßgabe der Erläuterungen durchzuführen, die in der Anlage 2 ausgeführt sind. Demnach wird jeder Regierungsbezirk die Wettbewerbe auf Bezirksebene durchführen, so dass diese Wettbewerbe bis zum Ende des Schuljahres 2002/2003 zum Abschluss gebracht sein werden. Die jeweils prämierten Aufsätze werden bis zum 01. September 2003 an die Leitung der Kommission für Unterricht und Erziehung unseres Ministeriums geschickt. In einer dort vorzunehmenden Auswertung werden die landesweit besten Aufsätze bestimmt und in der von unserem Ministerium publizierten Zeitung *ERZIEHUNG im Lichte von Wissenschaft und Verstand* veröffentlicht.

Bei der Planung und Umsetzung dieser Unterrichtsmaßnahme wird seitens der Schulbehörden und der Schulleitungen auf Bezirks- und Kreisebene die erforderliche Sensibilität erwiesen werden.

Ich bitte um Kenntnisnahme und Ausführung.

Dr. Hüseyin Celik, Lehrbeauftragter
Erziehungsminister
(Unterschrift)

Verteiler:
entsprechend Plan P

Zur Kenntnisnahme:
Plan A des Erziehungsministeriums

(Siegel und Paraphe unleserlich,
handschriftlich eingetragene Zahl: 2318)
21. April 2003

Anlagen:
Anlage 1: Liste der empfohlenen Bücher (1 Seite)
Anlage 2: Erläuterung zum Wettbewerb (1 Seite)

Türkische Republik
Ministerium für Erziehung
Kommission für Unterricht und Erziehung

Unser Zeichen: B.08.0.TTK.0.01.01.04
Betrifft: Durchführung von Vorträgen und eines Aufsatzwettbewerbs

03489

(unleserlich) 2003

Rundschreiben
2003/23

Betrifft: Rundschreiben Nr. 011832-2002/85 vom 11.10.2002 der Kommission für Unterricht und Erziehung des Erziehungsministeriums

Die rechtskräftigen Beschlüsse Nr. 272/273 der Kommission für Unterricht und Erziehung vom 14.06.2002, die vorsehen, im Rahmen des Arbeitsbereichs „Bekämpfung der frei erfundenen Völkermord-Behauptungen“ Themen zu den Behauptungen von „Armeniern, Pontos-Griechen und Assyrern“ in den Klassen 5 und 7 der Grundschulen in die Lehrpläne des Sozialkundeunterrichts und in den Mittelschulen in die Lehrpläne Nr. 2 sowie in die des Unterrichts über die Geschichte der Türkischen Republik und den Kemalismus aufzunehmen, wurden in der Ausgabe 2538 von Juli 2002 bzw. Ausgabe 2539 von August 2002 der Amtlichen Mitteilungen veröffentlicht und ab dem Schuljahr 2002/2003 in die Lehrpläne aufgenommen und umgesetzt.

Um Geschichts- und Sozialkundefahrer sowie Schulinspektoren der Sekundarstufe hinsichtlich der „frei erfundenen Völkermord-Behauptungen“ im Sinne des o. g. Rundschreibens umfassend zu informieren und um dafür Sorge zu tragen, dass diese Themen entsprechend dieser Intention in die Lehrprogramme aufgenommen werden, wurden durch die Schulbehörden auf Bezirks- und Kreisebene erforderliche Maßnahmen zur Lehrerfortbildung eingeführt.

Das beste Mittel im Kampf gegen jede Art von Bedrohung unserer Einheit und Integrität ist die Ausbildung einer Jugend, die die historischen Wahrheiten in einer kraftvollen Art zum Ausdruck bringen kann sowie die Schaffung einer Öffentlichkeit. Eine der Grundlagen der Dynamik und Kontinuität erfordernden Struktur der Erziehung ist es, für eine qualifizierte Erziehung in diesem Punkt Sorge zu tragen. Für eine qualifizierte und wirksame Erziehung bedarf es neben pädagogischer Prinzipien und Methoden, die die aktive Teilnahme der Schüler ermöglichen auch diverser unterstützender Maßnahmen. In diesem Sinne ist folgendes vorgesehen:

An Schulen der Primar- und Sekundarstufe werden im Rahmen des Unterrichts Vorträge durchgeführt, die thematisieren, dass „die armenischen Behauptungen frei erfunden sind“. Diese Vorträge sind so aufzubereiten und einzuplanen, dass sie dem Niveau der Schüler entsprechen und verwandte Themen, die in den Lehrplänen vorgesehen sind, unterstützen. Die Vorträge können so geplant werden, dass sie, unter Berücksichtigung

der Möglichkeiten der Bezirke und Kreise sowie der Schulen, bei Bedarf auch von mehreren Schulen gemeinsam organisiert werden.

Die Vorträge werden durch die Schulbehörden auf Bezirks- und Kreisebene vor Ort geplant und vor dem Ende des Schuljahrs 2002/2003 durchgeführt werden. Zur Vorbereitung dieser Vorträge werden Lehrer eingesetzt, die an den entsprechenden Fortbildungen teilgenommen haben sowie akademische Experten, die an vor Ort befindlichen Hochschuleinrichtungen arbeiten.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Vorträge können die in der empfohlenen Bücherliste (Anlage 1) aufgeführten Quellen herangezogen werden und sollen nach Möglichkeit Zeitzeugen ihre Erinnerungen erzählen. Sollte es möglich sein, die CDs zu beschaffen, die bekanntermaßen von TRT, dem Amt für Hochschulwesen, dem Ministerium für Kultur sowie einigen Universitäten erstellt wurden, können diese zur Erläuterung des Themas eingesetzt werden.

(letzte Zeile, vermutlich mit Namen der Unterzeichner etc, ist auf der Kopie leider unleserlich)

Der Text wurde am 2. Juni 2003
aus der türkischen Sprache von
Frau Hülya Engin
Vorsitzende von TÜDAY- Köln (Deutschland)
übersetzt.